

Am 26. Juli, nachdem die jüngeren Teilnehmer unserer Ferien am Ort Freizeit abgeholt worden waren, ging es für die älteren Teilnehmer (ab 12 Jahren) auf zu einer heimatlichen Outdoorreise nach dem Motto [Heim@treise](#) – *leaving to arrive home*.

In 3 Gruppen mussten unsere Teilnehmer mit ihrem Wanderrucksack, Schlafsack und Isomatte abreisen, um den Weg wieder nach Hause bzw. zum gemeinsamen Ziel finden zu können.

Als gemeinsames Ziel war nur *Riol* bekannt, welches sie am übernächsten Tag erreichen sollten. Ausgestattet mit einem 24 h-Rheinland-Pfalz-Gruppenticket und verschiedenen Etappenzielen bzw. Gruppenaufgaben für unterwegs galt es, sich selbst zu verpflegen und eine Übernachtungsmöglichkeit zu suchen.

Jede Gruppe hatte einen anderen Startpunkt:

1. Saarburg (Betreuer: Caro, Birk, Randi)



2. Philippsheim, bei Bitburg (Betreuer: Philipp, Elli, M.)



3. Bernkastel-Kues (Betreuer: Michelle, Sarah, Jenni)



Den Teilnehmern war freigestellt wie sie den Weg bewältigen, allerdings hatten sie zu Beginn der Tour kein Geld, sondern nur das Tagesticket für den Zug. Die Gruppe konnte sich unterwegs durch die Erledigung heimatlicher Gruppenaufgaben bis zu 6 € pro Teilnehmer freischalten.

Bei bestimmten Aufgaben gab es von den Betreuern 2€ pro Person, sofern die Aufgabe erfolgreich erledigt wurde.

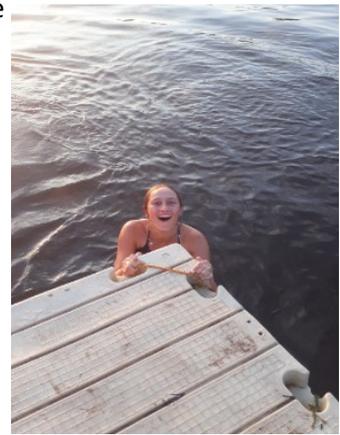
Unsere Gruppenaufgaben:

- Menschenkette im Zug, zwischen jedem TN eine weitere Person, zusammen über ein Hindernis laufen
- Karte der Tour zeichnen
- ein Foto vom schönsten Ort
- ein Foto mit der Gruppe vor dem Ortsschild – 2€ pro TN
- ein Foto mit einem Fremden pro Gruppenmitglied - 2€ pro TN
- Interviews: „Warum ist das Ihre Heimat?“ – 2€ pro TN
- etwas Heimatliches finden



Vom Bürgerhaus aus ging es gemeinsam mit dem Bus zum Hbf in Kaiserslautern und dann weiter mit dem Zug Richtung Trier.

Als alle Gruppen am Freitag in Riol auf dem Campingplatz vom Freizeitsee Triolago angekommen waren, kühlten sich erst einmal alle im See ab.



Manche mussten auch erst einmal erzählen, ihre Wunden versorgen oder schlafen:



Danach wurden Mannschaftszelte aufgebaut

– wir hatten 2 davon (1 für die Damen und 1 für die Herren :) -

Schlafplätze eingerichtet und ...



... gemeinsam bei Kimberlys *Chili Hut* gegessen.



Das Aufenthaltszelt hatten die 3 Oldies (Volker, Martin und Isolde, die nicht mitgewandert sind) schon am Donnerstag aufgebaut...



... und durften dafür vor dem Einschlafen folgende tolle Aussicht daraus genießen:



Abends fanden sich alle beim Lagerfeuer zusammen und sangen Lagerfeuerlieder, welche von Volker auf der Gitarre begleitet wurden. Jeden Abend gab es gemeinsame Zeit am Lagerfeuer.



Dabei wurde auch gesungen!

Samstags gab es verschiedene Workshops. Einige sind wetterbedingt ausgefallen, da es am See zu windig war, andere konnten mit viel Kreativität im Mannschaftszelt durchgeführt werden.



Batiken – Anleitung durch Sarah Espen und ein Teil der Beteiligten mit Ergebnis



Schminken mit vorheriger Schulung  
durch Sarah Espen



Alle Beteiligten des Schmink-Workshops und das Ergebnis:





Floßbau -



erfolgreich !



## Massageworkshop



Und parallel dazu:

Lampenbau -

abends...



...am nächsten Morgen:

Einigen Campern hat es nachts an den Lampen so gut gefallen, dass sie sich direkt zu ihnen schlafen gelegt haben :)



Der weitere Bericht wird noch fertiggestellt und mit Fotos versehen.

Versprochen!!!

Am Sonntagmorgen durften alle 2 Stunden Wakeboard oder Wasserski fahren. Dieses Event hat allen sehr großen Spaß gemacht! Alle waren sehr motiviert, eine Runde stehen zu bleiben und nicht direkt ins Wasser zu fallen – war gar nicht so leicht ☐ ☐

Am Abend wurden die restlichen, geplanten Workshops wie z.B. Bogenschießen angeboten.

Montags ging es zusammen nach Trier. Wir haben eine von Michelle selbst erstellte Stadt-Rallye durchgeführt und auf dem Platz vor der Porta Nigra ein Bild auf dem Boden dargestellt: Wir alle zusammen ergeben TBSV.

Nach der Stadttour bereiteten alle das Sommerfest vor, welches an unserem Lagerplatz stattfand. Dazu gab es Girlanden, sommerliche Cocktails und einen schönen letzten Sonnenuntergang direkt am See.

Am 9. Tag der Freizeit 2018 - nach dem Abbau des Lagers - verabschiedeten sich auch die älteren Teilnehmer und fuhren nach einer anstrengenden, spannenden, gelungenen Freizeit zurück nach Weilerbach.